

UNSER

ST. MARGARETEN

GEMEINDEZEITUNG



Zugestellt durch Post.at

Der Traum

Ich lag und schlief; da träumte mir
ein wunderschöner Traum:
Es stand auf unserm Tisch vor mir
ein hoher Weihnachtsbaum.

Und bunte Lichter ohne Zahl,
die brannten ringsumher
die Zweige waren allzumal
von goldnen Äpfeln schwer.

Und Zuckerpuppen hingen dran;
das war mal eine Pracht!
Da gab's, was ich nur wünschen kann
und was mir Freude macht.

Und als ich nach dem Baume sah
und ganz verwundert stand,
nach einem Apfel griff ich da,
und alles, alles schwand.

Da wacht' ich auf aus meinem Traum,
und dunkel war's um mich.
Du lieber, schöner Weihnachtsbaum,
sag an, wo find' ich dich ?

Da war es just, als rief er mir :
„Du darfst nur artig sein;
dann steh' ich wiederum vor dir;
jetzt aber schlaf nur ein!

Und wenn du folgst und artig bist,
dann ist erfüllt dein Traum,
dann bringet dir der heil'ge Christ
den schönsten Weihnachtsbaum.“

Heinrich Hoffmann v. Fallersleben

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Vizebürgermeister
Bernhard Wedenig

und das ÖVP-Team St.Margareten/Ros.



„GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschafts-krise die Stirn bieten.**

Was ist zu tun?

1. Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern
2. Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen
3. Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche
4. Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum
5. Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze

✓ Initiativen sind gefordert

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärnten-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

✓ Energiespar-Tausender:

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

✓ Kärntner Pendlergeld:

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

✓ Gratis-Kindergarten:

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

✓ Straßen und Wege im ländlichen Raum:

Zusätzliche 6 Millionen Euro aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

✓ Universität Klagenfurt:

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

✓ Billigflüge Frankfurt & Stockholm:

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

✓ Kärntner Sport-Paket:

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



HAUSBESITZER AUFGEPASST!

„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.

Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

www.energiespar1000er.at



So kommen Sie zum Energiespar-1000er?

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, www.energiespar1000er.at) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe 5.000,-, darin enthalten 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme 1.000,- kassieren.

Anträge an: LR Dr. Josef Martinz,
Kärntner Landesregierung, Armlufplatz 1, 9020 Klagenfurt,
KENNWORT: Energiespar 1000er

Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290





Einladung

zum

BAUERNBALL

in St.Margareten/Rosental

am *Samstag, 10. Jänner 2009*
im *Gasthaus Kramer* um *20:00 Uhr*

Eintritt: Vorverkauf € 12,- Abendkassa € 15,-

Im Eintrittspreis ist ein *reichhaltiges Buffet* zur freien Entnahme aus landwirtschaftlichen Produkten der heimischen Bauern enthalten.

Es spielen für Sie „*Tip Top*“ *Gratis Heimtaxi* im Gemeindegebiet

Auf Ihren geschätzten Besuch freut sich das
ÖVP-Team St.Margareten/Ros.

